



Bergkamen, 05.09.2007

Niederschrift Nummer KTA/9/011

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	28.08.2007

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:	Thomas Grziwotz
Schriftführer:	Susanne Jonas

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzende/r	
Herr Andre Rocholl	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Karin Schwerdtfeger
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Detlef Schwerdt	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Christian Althans	ordentl. Mitglied	
Frau Maria-Margarete Daum	ordentl. Mitglied	bis 18.20 Uhr
Herr Gisbert Kötter	ordentl. Mitglied	
Frau Gisela Schmidt	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmülling	ordentl. Mitglied	

Grüne/GAL

Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzende/r

Gäste

Herr Ralf Beyersdorff	stv. Mitglied
Frau Billie Erlenkamp	Kulturorganisation
Herr Ralf Schumacher	Lippeverband
Herr Matthias Wagner K	Hellweg – ein Lichtweg

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Bernd Wenske	Beigeordneter
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Frau Barbara Strobel	Stadtbibliothek Galerie „sohle 1“
Herr Wolfgang Vogelmann	Stadtbibliothek
Frau Susanne Jonas	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Hanefi Delice	beratendes Mitglied
Herr Jürgen Dörmann	stv. Mitglied
Frau Vanessa Eick	stv. Mitglied
Frau Ludwika Gulka-Höll	ordentl. Mitglied
Frau Brigitte Kampmeyer	stv. Mitglied
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Herr Heinrich Kordy	ordentl. Mitglied
Frau Annette Müller	stv. Mitglied
Frau Karin Schwerdtfeger	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er bittet um Zustimmung, den Tagesordnungspunkt 5 „RUHR 2010 / 1. Lichtkunstbiennale / 2. Über Wasser gehen“ als Tagesordnungspunkt 1 zu beraten.

Die Mitglieder des Kulturausschusses geben hierzu ihre Zustimmung.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	RUHR. 2010 1. Lichtkunstbiennale: Vorstellung der Idee durch Matthias Wagner K., künstl. Leiter der Kulturregion Hellweg, Profil Lichtkunst 2. Über Wasser gehen: Über das Kulturprojekt des Lippeverbandes Essen an der Seseke und ihren Zuflüssen informiert Ralf Schumacher, Emscher-Genossenschaft/Lippeverband	9/1003
2	Budget- und Produktbericht 01 - 06/2007	9/1001
3	Rückblick Kultursommer 2007	9/0999
4	Ausblick Kulturprogramm II/2007	9/1000
5	Umsetzung der Lichtkunstprojekte in Bergkamen	9/1002
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

**RUHR. 2010 1. Lichtkunstbiennale: Vorstellung der Idee durch Matthias Wagner K., künstl. Leiter der Kulturregion Hellweg, Profil Lichtkunst 2. Über Wasser gehen: Über das Kulturprojekt des Lippeverbandes Essen an der Seseke und ihren Zuflüssen informiert Ralf Schumacher, Emscher-Genossenschaft/Lippeverband
Vorlage: 9/1003**

Ausschussvorsitzender Grziwotz begrüßt Frau Billie Erenkamp und Herrn Ralf Schumacher vom Lippeverband Essen und Herrn Matthias Wagner K, künstlerischer Leiter des Projekts „HELLWEG – ein LICHTWEG“, die als Referentin bzw. Referenten anwesend sind.

1. Matthias Wagner K stellt die geplante erste BIENNALE FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST im Jahr 2010 vor. Es handelt sich um ein mögliches Kunst-Projekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010, das eine neue Form des kulturellen Dialogs auf regionaler unter internationaler Ebene darstellt. Unter dem Biennale-Motto OPEN LIGHT IN PRIVATE SPACES soll der private Raum von Bürgerinnen und Bürgern in der Hellweg-Region zum Austragungsort werden. Verteilt auf die schon im Kunstprojekt HELLWEG – ein LICHTWEG beteiligten Städte – Schwerte, Lünen, Bergkamen, Unna, Fröndenberg, Bönen, Hamm und Lippstadt – sollen etwa 60 renommierte Künstlerinnen und Künstler angefragt werden, für und in jeweils einer privaten Wohnung oder Haus ein temporäres Werk der Lichtkunst zu erarbeiten. Für zwei Monate werden sie mit ihrem Werk zu Gästen in der Region und die Wohnungs- bzw. Hausbewohner zu Gastgebern. Die finanzielle Realisierbarkeit wird durch die Beteiligung der Kunst- und Kulturstiftungen des Bundes und des Landes NRW und einiger Sponsoren, die bereits großes Interesse signalisiert haben, gesichert. Der Eigenanteil der beteiligten Städte und Gemeinden wird mit insgesamt rund 120.000,-- € beziffert. Pro künstlerisch illuminiertes Privatsphäre entstehen Kosten in Höhe von 2.000,-- €.

Ende 2007 soll als Projektträger eine gemeinnützige GmbH gegründet werden, die voraussichtlich in Unna in unmittelbarer Nähe zum „Zentrum für internationale Lichtkunst“ angesiedelt wird.

Anmeldeschluss für eine Teilnahme an der 1. Lichtkunstbiennale ist der 31.10.2007.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wagner K, dass eine Realisierung des Projekts auch dann vorgesehen ist, wenn eine Förderung als Kunstprojekt der RUHR.2010 nicht erfolgen sollte.

Im Anschluss an die Präsentation entsteht eine lebhafte Diskussion. Die Ausschussmitglieder loben die künstlerische Idee und halten es für wünschenswert, dass sich die Stadt Bergkamen an diesem eindrucksvollen Projekt des östlichen Reviers beteiligt. Der finanzielle Bedarf lässt sich möglicherweise durch Sponsorengelder abdecken.

2. Der Vertreter des Lippeverbandes, Herr Ralf Schumacher, und die Leiterin des Kunstprojekts „Über Wasser gehen“, Frau Billie Erenkamp, stellen die Pläne des Verbandes zur Kulturhauptstadt RUHR.2010 vor. Entlang der Seseke und ihrer Nebenflüsse sollen 20 bis 25 sogenannte „Plattformen“ entstehen. Auf ihnen können Kunstwerke platziert werden; sie könnten aber auch Foren für Theateraufführungen und Konzerte sein. Sie könnten aber auch eine Plattform im eigentlichen Sinne sein, die etwa auf der Kuhbachtrasse von einer erhöhten Position

Blicke auf die bereits vorhandenen Kunstwerke der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ zulassen. Geeignete Standorte sind bereits ermittelt. Für die konkrete Ausgestaltung der Plattformen möchte der Lippeverband einen Architektenwettbewerb ausloben. Es sollen Workshops mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort unter freiem Himmel an Seseke, Kuhbach und den anderen Zuflüssen durchgeführt werden.

Hierfür werden Mittel aus dem „Ökologieprogramm Emscher-Lippe“ beantragt. Diese Mittel werden von der Bezirksregierung in Münster vergeben. Die Förderentscheidung im entsprechenden Gremium wird am 27.09.2007 gefällt. Für die konkrete Umsetzung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs und der Workshops sind dann weitere Förderanträge notwendig.

Die Frage des Ausschussvorsitzenden, wie hoch der Eigenanteil der Stadt Bergkamen an den Kosten des Projekts sein wird, beantwortet Herr Schumacher. Zunächst trägt der Lippeverband den Eigenanteil, damit der Prozess in Gang kommt. Zudem ist er optimistisch, dass die Fördermöglichkeiten dieser vernetzenden Idee aus dem „Öpel-Topf“ und möglicherweise aus Mitteln der Kulturhauptstadt RUHR.2010 auskömmlich sein werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kulturausschuss über die Entwicklungen weiter aktuell zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Budget- und Produktbericht 01 - 06/2007

Vorlage: 9/1001

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Dieter Mittmann bittet um ergänzende Informationen zum Produkt 04.25.04 – Stadtmuseum und Galerie „sohle 1“. Museumsleiterin Barbara Strobel führt aus, dass neue attraktive Programme für die Druckwerkstatt geplant sind und mit einer Verbesserung der Besucherzahlen gerechnet werden kann. Ergänzend informiert die Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel über den Stand der Bewerbungen für die vakante Halbtagsstelle im museumspädagogischen Bereich. Die Besetzung der Stelle soll in diesem Jahr erfolgen.

Die Kulturreferentin berichtet weiter, dass zurzeit eine günstige Reparaturmöglichkeit für den Hölmer-Brunnen vor dem Rathaus recherchiert wird. Es erscheint realistisch, die Instandsetzung kurzfristig durchzuführen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1001 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Rückblick Kultursommer 2007****Vorlage: 9/0999**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Pressespiegel der Veranstaltungen des diesjährigen Kultursommers vor. Die Kulturreferentin führt aus, dass ein Querschnittsangebot an Kunst und Kultur unter gezielter Einbindung der Bergkamener Kinder und Jugendlichen und der Erwachsenen gelungen ist. Es ist vorgesehen, die Planungen für das nächste Jahr in diesem Stil fortzusetzen. Frau Schmidt-Apel unterstreicht, dass die Realisierung des vielseitigen Kultursommerangebots im gebotenen Rahmen ohne die Sponsoren und die Mithilfe der Kooperationspartner nicht möglich wäre.

Der Ausschussvorsitzende Grziwotz schließt sich den Ausführungen der Kulturreferentin an. Er ist der Auffassung, dass sich die Einbindung heimischer Künstler bewährt und man sich weiter an diesem Konzept orientieren sollte.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 4:****Ausblick Kulturprogramm II/2007****Vorlage: 9/1000**

Frau Schmidt-Apel stellt die neu gestalteten Programmhefte für das aktuelle Kultur- und das Kreativangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor. Sie gibt inhaltliche Informationen zu den einzelnen Programmbausteinen.

Die Rückmeldungen des Ausschussvorsitzenden und der –mitglieder auf die neu strukturierte Gestaltung der Programme und die inhaltliche Programmviefalt sind positiv.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 5:****Umsetzung der Lichtkunstprojekte in Bergkamen****Vorlage: 9/1002**

Beigeordneter Wenske stellt sich in seiner Funktion als zuständiger Kulturdezernent vor.

In seinen Ausführungen geht Herr Wenske zunächst auf die installierten Lichtkunstobjekte im Stadtgebiet ein.

„No agreement today – no agreement tomorrow“:

Zur Medienskulptur von Andreas M. Kaufmann informiert Beigeordneter Wenske über den Abschluss der Reparaturen. Der Schaden am Objekt wurde durch den Sturm „Kyrill“ verursacht. Im Herbst 2007 wird es in Gegenwart des Künstlers einen Diatausch unter Einbeziehung der Öffentlichkeit geben. Die Kulturreferentin fügt an, dass der Künstler ausnahmsweise den Tausch von zwei Dias vorgesehen hat. Die konkrete Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„Brunnenanlage von Birgit Hölmer“:

Nach erfolgter Instandsetzung der Projektionstechnik wird die Möglichkeit geprüft, das Lichtkunstobjekt häufiger als bisher zu präsentieren.

„Bergkamen setzt Maßstäbe“:

Der erste Teil der Arbeit von Prof. Dirk Löbbert und Prof. Maik Löbbert ist im Jahr 2004 im Kreisverkehr „Fußgängerzone“ realisiert worden. Die Umsetzung der noch ausstehenden drei Lichtstelen wird im kommenden Jahr angestrebt. Ein Bewilligungsbescheid über Fördergelder liegt vor.

„PULSLICHT“ für die Marina Rünthe:

Das lichtkünstlerische Projekt mit Prof. Mischa Kuball, Düsseldorf, wird voraussichtlich Ende September abgeschlossen sein. Danach ist eine offizielle Einweihung vorgesehen.

Landmarke Bergehalde „Großes Holz“:

Die Realisierung einer Landmarke auf der Bergehalde „Großes Holz“ wird angestrebt. Der Kulturausschuss wird informiert, sobald ein entsprechender Sachstand vorliegt.

Ausschussvorsitzender Grziwotz äußert sich erfreut, dass das Gesamtprojekt „Bergkamen setzt Maßstäbe“ voraussichtlich realisiert werden kann.

Eine Ausdehnung der Laufzeiten des Hölmer-Brunnens erscheint ihm wünschenswert.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Ausschussmitglied Gisela Schmidt weist auf die Haldenaktion der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ am 8. und 9. September 2007 hin.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Susanne Jonas
Schriftführer